

Der neue Roman von Jonas Jonasson: die Kirsche auf der Sahne auf den Eiskugeln eines Lesenachmittags

Drei charmante Außenseiter, von einem kuriosen Zufall zusammengeführt, brechen mit einem bunt angestrichenen Wohnmobil auf, um die Welt ein bisschen gerechter zu machen. Dabei lassen sie sich weder vor arroganten Diplomaten-Brüdern noch von einem eigenwilligen Herrscher auf einer Insel im Indischen Ozean aufhalten. Mit Witz und Phantasie verwandeln sie ihr Wohnmobil in ein Gourmet-Restaurant und schlagen sogar aus dem vermeintlichen Ende der Welt noch ein bisschen Glück für sich heraus. Ein echter Jonasson mit einem Feuerwerk an genialen Pointen, rasantem Erzähltempo und einzigartigen Wendungen.

Johan ist freundlich, gutgläubig, aber nicht gerade die hellste Kerze auf der Torte. Das macht ihm allerdings nichts aus. Hat Johan im Sommer 2011 seinen Platz im Leben und der Welt schließlich gefunden; nämlich in einem Wohnmobil. Dumm nur, dass er auch nach zweihundert Fahrstunden der Umgang mit dem Gefährt für Johan eine Herausforderung bleibt; Einparken inklusive. Gut, dass der Parkplatz riesig und fast leer ist. Schlecht, dass hinten am Abhang ein einsamer Wohnwagen steht. Johan rammt ihn beim Rangieren und bringt damit so manches ins Rollen. Zusammen mit Petra (Hobby-Astrophysikerin mit Spezialgebiet Weltuntergangs-Berechnung) und Agnes (75, abenteuerlustig, Instagram-Star) beginnt ein verrückter Roadtrip Richtung Süden. Und solch ein witziger, dass man als Leser (bzw. Voyeur) glatt einen Lachmuskelkater kriegt.

Eigentlich soll es nur nach Rom gehen. Vom Norden Europas aus. Um dem großen Bruder mal eindeutig klar zu machen, dass er der "Idiot" ist und nicht Johan. Und um ihm eins auf die Nase zu geben. Mit von der Partie sind zwei Frauen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Die eine, Petra, die ihr bewusstes Leben lang bereits am Rechnen ist. Mit einer komplizierten Formel, wann genau die Welt untergehen wird. Was noch zwölf Tage in der Zukunft liegt, als Johan versucht, das neue Wohnmobil auf dem abgelegenen und ungepflegten Stellplatz am Rande der Stadt einzuparken. Die andere, Agnes, die die Welt kennt. Wenn sie aber ehrlich ist, dann nur virtuell. Was ihre Follower nicht so genau einzuschätzen vermögen, was Agnes allerdings auf der weiteren Reise mit Lebensklugheit wettzumachen versucht und das auch kann.

Wagemutig finden die drei Außenseiter zu ungeahnten Stärken und vollbringen so manches Wunder. Denn wenn die Welt angeblich bald untergeht, soll sie vorher noch etwas bunter und gerechter gemacht werden. Das Leben ist doch ernst genug - gerade in dieser Zeit, in der uns so viele unheilvolle Themen wie Klimakrise, Angriffskrieg und jetzt auch noch Energieengpässe, das Leben nicht gerade einfacher machen. Weg ist unsere Komfortzone und wir werden auf einmal und für unsere Verhältnisse viel zu schnell in einen Kessel von jetzigen und zu erwartenden Katastrophen katapultiert. Da tut eines Auszeit mehr als gut; insbesondere wenn eben diese in der Lektüre eines Werks von Jonas Jonasson besteht.

Literatur, die abgeht wie eine Rakete - was Jonas Jonasson schreibt, bringt beste Stimmung in jede Bude. Denn seine Geschichten haben die Wirkung eines Antidepressivums. Kaum eines seiner Bücher aufgeschlagen, und die Welt ist wieder heller, bunter, aufregender. Da braucht es kaum mehr im Leben eines Lesers, oder?! Auch "Drei fast geniale Freunde auf dem Weg zum Ende der Welt" muss man lesen; unbedingt! Hier erfährt man Unterhaltung der amüsantesten Sorte, der es aber auch an Tiefgang nicht fehlt. Da kann einen selbst die schlimmste private Krise nicht mehr aus der Bahn werfen. Der skandinavische Bestsellerautor lässt die Sonne selbst dann scheinen, wenn es draußen düster, grau und öde ist. Seine Werke hüllen einen ein wie eine warme Decke, oder fühlen sich an wie die Umarmung von der besten Freundin, vom besten Freund.

Die Romane von Jonas Jonasson zu lesen, ist ein Riesenspaß. Sind diese doch die reinste Wundertüte, randvoll gefüllt mit Humor, Originalität, Emotionen und überraschenden Wendungen. Da gleicht die Lektüre einer besonders rasanten Achterbahnfahrt. Und zu keinem Satz kommt auch nur die Ahnung von so etwas wie Langeweile auf. Der neueste Geniestreich des Schweden, "Drei fast geniale Freunde auf dem Weg zum Ende der Welt": ein absoluter, definitiv unschlagbar-grandiosester Knaller unter den Neuerscheinungen der letzten Jahre. Einfach nicht zu toppen!

Susann Fleischer 06.02.2023

Quelle: www.literaturmarkt.info